

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917  
1872**

16 (29.4.1872)

# Staats-Anzeiger

## für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Montag den 29. April 1872.

### Inhalt.

#### Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.** Bekanntmachungen des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: die Führung der Grund- und Pfandbücher für die Gemarkung Schredhof betreffend; die Anstellung des Notariatsassistenten M. Hauger in Seelbach als Notar betreffend; die Aenderung der Notariatsdistricte in Folge der Aufhebung einiger Amtsgerichte betreffend; die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Achern betreffend; die Besetzung der Handelsgerichte Karlsruhe-Pforzheim und Mannheim betreffend; die Eintheilung des Amtsgerichtsbezirks Radolfzell in Notariatsdistricte betreffend; des Ministeriums des Innern: die Berechtigung für den einjährigen Heeresdienst betreffend; das Amtsverkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Constanz und Amtsgerichtsbezirk Radolfzell betreffend; des Handelsministeriums: die Erbauung einer stehenden Brücke über den Rhein bei Duisburg-Rheinhausen betreffend.

#### Dienst erledigungen.

### Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Nachdem von Seiner Majestät dem Kaiser den Kaiserlichen Telegraphendirectionsräthen Oesterreich, Maron und Dr. Dehms die Stellen von Telegraphendirectionsräthen bei der Kaiserlichen Telegraphendirection zu Karlsruhe übertragen worden sind, haben diese Anstellungen die Landesherrliche Bestätigung Seiner Königlich hohen Hoheit des Großherzogs erhalten.

Vom 15. April 1872 an werden bei sämtlichen Postanstalten im Großherzogthum die auf Postanweisungen eingezahlten Beträge den Adressaten im Ortsbezirke gegen ein ohne Unterschied des angewiesenen Betrags zu entrichtendes Bestellgeld von zwei Kreuzern durch die Postboten in's Haus gebracht werden; den Behörden ist es jedoch gestattet, die Geldebeträge zu Postanweisungen nach wie vor von der Postanstalt abholen zu lassen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Führung der Grund- und Pfandbücher für die Gemarkung Schreckhof betreffend.

Auf den Grund der Landesherrlichen Verordnung vom 13. Januar 1831 (Regierungsblatt Nr. II.) und des §. 1 der Anleitung zur Führung der Grund- und Pfandbücher vom 23. April 1868 wird die Führung der Grund- und Pfandbücher für die zu keiner Ortsgemarkung gehörende Gemarkung Schreckhof dem Gemeinderathe von Diebesheim übertragen.

Karlsruhe, den 13. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. von Stetten.

Die Anstellung des Notariatsassistenten M. Hauger in Seelbach als Notar daselbst betreffend.

Notariatsassistent Matthias Hauger, zur Zeit Notariatsverweser in Seelbach, wird als Notar angestellt und ihm der District Seelbach, Amtsgerichts Lahr, übertragen.

Karlsruhe, den 13. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Die Aenderung der Notariatsdistricte in Folge der Aufhebung einiger Amtsgerichte betreffend.

Aus Anlaß der am 1. Mai d. J. eintretenden Aufhebung mehrerer Amtsgerichte wurde mit Wirkung von dem genannten Tage an Nachstehendes verfügt:

I. Die nachgenannten Amtsgerichtsbezirke bilden folgende Notariatsdistricte:

### 1. Amtsgerichtsbezirk Ueberlingen:

Meersburg, bestehend aus den 17 Gemeinden: Adelsreuthe, Ahausen, Baitenhausen, Bermatingen, Daisendorf, Hagnau, Immenstaad, Ittendorf, Rippenhausen, Klustern, Markdorf, Meersburg (Wohnort des Notars), Oberuhldingen, Raderach, Niedheim, Stetten und Unteruhldingen; ferner aus den Colonien: Hersberg und Kirchberg;

Salem, bestehend aus den 26 Gemeinden: Altheim, Bambergen, Beuren, Buggensegel, Deggenhausen, Deisendorf, Frickingen, Grasbeuren, Hohenbodmann, Homberg, Keustetten, Lippertsreuthe, Mimmenhausen, Mittelstenweiler, Mühlhofen, Neufrach, Oberstenweiler, Rickenbach, Roggen-

beuren, Salem (Wohnort des Notars), Taisersdorf, Tüfingen, Untersiggingen, Arnau, Weildorf und Wittenhofen;

Ueberlingen, bestehend aus den 10 Gemeinden: Andelshofen, Billasingen, Bonndorf, Höttingen, Mahlsbüren, Kesselwangen, Ruffdorf, Dwingen, Sipplingen und Ueberlingen (Wohnort des Notars);

#### 2. Amtsgerichtsbezirk Emmendingen:

Sichstetten, bestehend aus den 6 Gemeinden: Bahlingen, Bötzingen, Sichstetten (Wohnort des Notars), Holzhausen, Nimburg und Neuthe;

Emmendingen, bestehend aus den 12 Gemeinden: Denzlingen, Emmendingen (Wohnort des Notars), Kündringen, Kollmarsreuthe, Maleck, Mündingen, Niederemmendingen, Seyau, Ehningen, Brüstetten, Wasser und Windenreuthe;

Endingen, bestehend aus den 6 Gemeinden: Amoltern, Endingen (Wohnort des Notars), Forchheim, Riegel, Weisweil und Wyhl;

Kenzingen, bestehend aus den 7 Gemeinden: Bombach, Freiamt, Hecklingen, Heimbach, Kenzingen (Wohnort des Notars), Malterdingen und Ottoschwanden;

#### 3. Amtsgerichtsbezirk Ettenheim:

Ettenheim, bestehend aus den 9 Gemeinden: Altdorf, Dörlinbach, Ettenheim, Münchweier, Münsterthal, Ringsheim, Rust, Schweighausen und Wallburg, — mit dem Wohnorte Ettenheim;

Herbolzheim, bestehend aus den 8 Gemeinden: Bleichheim, Broggingen, Herbolzheim, Niederhausen, Nordweil, Oberhausen, Tutschfelden und Wagenstadt, — mit dem Wohnorte Herbolzheim;

Mahlberg, bestehend aus den 7 Gemeinden: Grafenhausen, Kappel, Rippenheim, Rippenheimweiler, Mahlberg, Orschweier und Schmieheim, — mit dem Wohnorte Mahlberg;

#### 4. Amtsgerichtsbezirk Wolfach:

Haslach, bestehend aus den 9 Gemeinden: Bollenbach, Fischerbach, Haslach (Wohnort des Notars), Hoffstetten, Mühlenbach, Schnelllingen, Steinach, Sulzbach und Welschensteinach;

Schiltach, bestehend aus den 7 Gemeinden: Bergzell, Kaltbrunn, Kinzigthal, Lehengericht, Oberwolfach, Schenkzell und Schiltach (Wohnort des Notars);

Wolfach, bestehend aus den 8 Gemeinden: Einbach, Gutach, Hausach, Kirnbach, Kniebis, Rippoldsau, Schapbach und Wolfach (Wohnort des Notars);

#### 5. Amtsgerichtsbezirk Sinsheim:

Neckarbischofsheim, bestehend aus den 13 Gemeinden: Adersbach, Barga, Daisbach, Efenbach, Eschelbronn, Flinsbach, Helmstadt, Neckarbischofsheim (Wohnort des Notars), Neidenstein, Reichardshausen, Untergimpfern, Waibstadt und Wollenberg;

Rappenu, bestehend aus den 10 Gemeinden: Babstadt, Bockschaff, Ehrstädt, Grombach, Hasselbach, Kirhardt, Obergimpfern, Rappenu (Wohnort des Notars), Siegelbach und Treschklingen und aus der Colonie Wagenbach;

Sinsheim I., bestehend aus den 6 Gemeinden: Hoffenheim, Reihen, Mohrbach, Sinsheim (Wohnort des Notars), Steinsfurth und Zuzenhausen;

Sinsheim II., bestehend aus den 7 Gemeinden: Dühren, Eichersheim, Eschelbach, Hilsbach, Michelfeld, Walbangelloch und Weiler (Wohnort des Notars: Sinsheim);

#### 6. Amtsgerichtsbezirk Tauberbischofsheim:

Tauberbischofsheim I., bestehend aus den 10 Gemeinden: Brunenthal, Gerchsheim, Grofrinderfeld, Hochhausen, Impfingen, Schönfeld, Tauberbischofsheim, Wentheim, Werbach und Werbachhausen;

Tauberbischofsheim II., bestehend aus den 14 Gemeinden: Brehmen, Buch, Dienstadt, Distelhausen, Dittigheim, Dittwar, Eiersheim, Giffigheim, Heckfeld, Königheim, Lauda, Oberlauda, Schwarzenbrunn und Wiffigheim;

Gerlachsheim, bestehend aus den 18 Gemeinden: Beckstein, Gerlachsheim, Grünsfeld, Grünsfeldhausen, Hmspan, Königshofen, Krensheim, Kützbrunn, Marbach, Messelhausen, Oberhalbach, Oberwittighausen, Paimar, Poppenhausen, Unterhalbach, Unterwittighausen, Wilchband und Zimmern und aus den 2 Colonien: Lilach und Uhlberg.

Als Wohnort der Notare wurde für die zwei zuerst genannten Districte Tauberbischofsheim, für den zuletzt genannten District Gerlachsheim bestimmt.

II. Diese Districte sind folgenden Notaren übertragen worden:

Meersburg dem Notar Stephan Rubmann in Zell i. W.,

Salem dem Notar Johann Eckstein in Salem,

Ueberlingen dem Notar Anton Wolfstriegel in Herbolzheim,

Eichstetten dem Notar Alfred Stark in Eichstetten,

Emmendingen dem Notar Georg Leonhard in Emmendingen,

Endingen dem Notar Ludwig Biechle in Endingen,

Kenzingen dem Notar Karl Straub in Emmendingen,

Ettenheim dem Notar Otto Unger in Ettenheim,

Herbolzheim dem Notar Victor Kuenzer in Zell a. S.,

Mahlberg dem Notar Ludwig Wenz in Mahlberg,

Haslach dem Notar Friedrich Bach in Wiesleth,

Schiltach dem Notar Hermann Leo in Schiltach,

Wolfach dem Notar Martin Lattner in Wolfach,

Neckarbischofsheim dem Notar Jakob Liebler in Neckarbischofsheim,

Rappenaу dem Notar Frh. Christoph Süß in Sinsheim,

Sinsheim I. dem Notar Karl Sievert in Sinsheim,

Sinsheim II. dem Notar Valentin Stein in Sinsheim,

Gerlachsheim dem Notar Rudolph Hagenunger in Gerlachsheim,

Tauberbischofsheim I. dem Notar Georg Kury in Werbach und

Tauberbischofsheim II. dem Notar Franz Valentin Schweigert in Tauberbischofsheim.

III. Die den Notariatsbisdistrict Jettetten bildenden Gemeinden Altenburg, Jettetten und Lottstetten sind dem Notariatsbisdistricte Griesen, künftigen Amtsgerichtsbezirks Waldshut,

IV. die zu dem künftigen Amtsgerichtsbezirke Bruchsal gehörenden Gemeinden:  
Hambrücken dem Districte des Notars Köllenberger „Bruchsal II.“,  
Neudorf, Stettfeld, Weiher und Zeuthern dem Districte des Notars Hahn „Bruchsal III.“,  
Kirrlach und Kronau dem Districte des Notars Merk „Langenbrücken“,  
Oberhausen, Rheinhausen und Rheinsheim dem Districte des Notars Bolz „Philippsburg“,

V. die an den Amtsgerichtsbezirk Buchen übergehende Gemeinde Altheim ist dem Notariatsbisdistricte Wallbürn, und

VI. die an den Amtsgerichtsbezirk Wertheim übergehenden Gemeinden Dornberg, Höpffingen, Rüttschdorf, Bollmersdorf und Waldstetten sind dem Notariatsbisdistricte Harbheim zugetheilt worden.

VII. Die Verwaltung des aus der Stadtgemeinde Neckargemünd bestehenden Notariatsbisdistrictes „Neckargemünd I.“ wird dem Rechnungsrathe Laumann in Neckargemünd auch nach dessen mit dem 1. Mai d. J. in seiner Eigenschaft als Gerichtsnotar eintretender Zurücksetzung einstweilen belassen.

Karlsruhe, den 17. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Die Gemeinden Auenheim und Leutesheim, aus welchen mit beiseitiger Verfügung vom 23. Dezember v. J. Nr. 11293 vorübergehend ein besonderer Notariatsbisdistrict gebildet war, werden vom 1. Mai d. J. an dem Notariatsbisdistricte Kehl wieder zugetheilt.

Karlsruhe, den 17. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Die Besorgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirke Achern betreffend.

Mit dem 31. künftigen Monats hört der aus den drei Gemeinden des Notariatsbisdistrictes Kappelrodeck

Mörsbach, Oberachern und Waldalm  
vorübergehend gebildete District Achern II. auf.

Karlsruhe, den 17. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

Die Besetzung der Handelsgerichte Karlsruhe-Pforzheim und Mannheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliezung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. Nr. 766 und vom 16. d. M. Nr. 929 für die nach §. 36 der Gerichtsverfassung aus den Handelsgerichten Karlsruhe-Pforzheim und Mannheim ausscheidenden Richter und deren Stellvertreter folgende Nachfolger gnädigst zu ernennen geruht:

1. Bei dem Handelsgerichte Karlsruhe-Pforzheim:

a. Richter:

für den Fabrikanten A. Dennig in Pforzheim;  
den Kaufmann Karl Schneider in Karlsruhe;

b. als Stellvertreter:

für den Kaufmann Bernhard Schweig in Karlsruhe und den Fabrikanten Ferdinand Zerrenner in Pforzheim;  
den Kaufmann Christian Niempp Vater in Karlsruhe und  
den Fabrikanten L. F. Rohreck in Pforzheim.

2. Bei dem Handelsgericht Mannheim:

a. als Richter:

für den Kaufmann Christian Diffene in Mannheim;  
den Kaufmann Philipp Diffene daselbst;

b. als Stellvertreter:

für die Kaufleute Moriz Lenel und Adam Röder sowie auch Eduard Moll und  
Max Maier in Mannheim;

die Kaufleute Moriz Lenel, Johann Bernhard Götz, Samuel Jonas Darmstädter  
und Karl Jörgler daselbst.

Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Brauer.

Die Eintheilung des Amtsgerichtsbezirks Radolfzell in Notariatsdistricte betreffend.

Aus den am 1. t. M. (1. Mai 1872) von dem Amtsgerichtsbezirke Constanz an den Amtsgerichtsbezirk Radolfzell übergehenden Gemeinden Güttingen, Liggeringen, Markelfingen und Mäggingen wird vorläufig ein besonderer Notariatsdistrict, Radolfzell II., gebildet und dessen Verwaltung dem Notar des Districtes Constanz II. mit dessen bisherigem Wohnorte Constanz übertragen.

Karlsruhe, den 18. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Aus Auftrag des Präsidenten:

von Seyfried.

Vdt. Kratt.

### Bekanntmachung.

Die Berechtigung für den einjährigen Heeresdienst betreffend.

Nach Erlaß des Reichskanzlers vom 3. März d. J. (Reichsgesetzblatt Nr. 8) haben folgende Badische Mittelschulen die Berechtigung zur Ausstellung giltiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militärdienst nach Maßgabe der Ersatzinstruction vom 26. März 1868 S. 154 erhalten, und zwar:

A. auf Grund eines von der Lehrerconferenz festzustellenden Urtheils:

1. die sieben Lyceen (Constanz, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Rastatt und Wertheim),
2. die sechs Gymnasien (Baden, Bruchsal, Donaueschingen, Lahr, Offenburg und Tauberbischofsheim),
3. die Realgymnasien (Karlsruhe, Mannheim, Bruchsal und Pforzheim) sowie die Realabtheilung des Gymnasiums in Baden;

B. auf Grund einer besonderen, in Gegenwart eines Regierungskommissärs abzuhaltenden Abgangsprüfung:

4. die höheren Bürgerschulen in Constanz, Freiburg und Karlsruhe.

Karlsruhe, den 18. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

Winnefeld.

Vdt. Lacher.



Das Amtsverkündigungsblatt für den Amts- und Amtsgerichtsbezirk Constanz und Amtsgerichtsbezirk Radolfzell betreffend.

Mit Entschliebung vom Heutigen ist die Constanzer Zeitung vom 1. Juli d. J. an anstatt des Högauer Erzählers zum Amtsverkündigungsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Radolfzell, beziehungsweise für die dem Bezirksamt Constanz zugetheilten Gemeinden des aufgehobenen Amtsbezirks Radolfzell bestimmt worden.

Karlsruhe, den 19. April 1872.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

Aus Auftrag des Ministers:

Winnefeld.

Vdt. Schenkel.

Die Erbauung einer stehenden Brücke über den Rhein bei Duisburg-Rheinhausen betreffend.

Während des Baues der Strompfeiler der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Duisburg-Rheinhausen und deren Ueberbauung können nur Flöße von einer Breite bis zu fünfzig Meter die Brückenöffnung passiren.

Wenn breitere Flöße dort anlangen sollten, so werden dieselben auf Kosten der Eisenbahngesellschaft gespalten und einzeln durch die Oeffnung geleitet werden.

Wir bringen dies nachträglich zu unserer Bekanntmachung vom 16. v. M. (Staatsanzeiger Nr. XII.) hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 20. April 1872.

Großherzogliches Handelsministerium.

von Busch.

Vdt. Schenk.

### Diensterledigungen.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Sinsheim ist erledigt. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche binnen 14 Tagen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Die Bezirksforstei Markdorf ist in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle sowie um die gleichfalls erledigte Bezirksforstei Ettenheim haben sich binnen 10 Tagen bei der Großherzoglichen Domänendirection zu melden.